

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0318/13	Datum 17.07.2013
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	30.07.2013	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	04.09.2013	öffentlich	Beratung
Stadtrat	10.10.2013	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		

Kurztitel

Jahresabschluss 2012 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2012 der NKE zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der NKE werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2012 mit einer Bilanzsumme von 54.033.625,30 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.106.637,97 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.106.637,97 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Zuwendungen in Höhe von 1.664.000,00 EUR zu verrechnen,
 - den nicht verrechenbaren Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.442.637,97 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 51.502.634,59 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag in Höhe 50.059.996,62 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2012 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Schreiber, für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.			x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA		NEIN			x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer: Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter Frau Hänßgen	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	--------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2013
-----------------------------------	------------

Begründung:

Der Jahresabschluss 2012 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 ist als Anlage 5 beigelegt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entspricht und im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen steht. Die Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts-führungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2012 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.106.637,97 EUR (Vorjahr 3.055.487,36 EUR) ab.

Jahresabschluss 2012**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Bezüglich der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Zusammenfassend stellen wir gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB fest, dass wir die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung, insbesondere die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und die Beurteilung der künftigen Entwicklung des Unternehmens, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben, als realistisch ansehen.“

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

<i>Umsatzerlöse</i>	<u>556,7 Tsd. EUR</u> (Vj. 585,5 Tsd. EUR)
---------------------	---

In den Umsatzerlösen sind im Wesentlichen die Einnahmen aus dem Besuch des Elbauenparks (302 Tsd. EUR Eintrittsgelder; im Vorjahr 342 Tsd. EUR), aus Vermietungen (100 Tsd. EUR), aus der Panoramabahn (80 Tsd. EUR), aus der Weiterberechnung von Betriebskosten (33 Tsd. EUR) und Übrige (42 Tsd. EUR) enthalten.

<i>Sonstige betriebliche Erträge</i>	<u>367,2 Tsd. EUR</u> (Vj. 117,8 Tsd. EUR)
--------------------------------------	---

Ausgewiesen werden im Einzelnen die Erträge aus Instandhaltungszuschüssen (263 Tsd. EUR, im Vorjahr 24 Tsd. EUR), aus der Auflösung des Sonderpostens (94 Tsd. EUR), aus der Auflösung von Rückstellungen (3 Tsd. EUR) und übrige Erträge (7 Tsd. EUR).

<i>Materialaufwand</i>	<u>2.604,6 Tsd. EUR</u> (Vj. 2.291,1 Tsd. EUR)
------------------------	---

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betragen 17,0 Tsd. EUR. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 2.587,0 Tsd. EUR setzten sich wie folgt zusammen:

	31.12.2012 (Tsd. EUR)	31.12.2011 (Tsd. EUR)
Aufwendungen für Geschäftsbesorgung	851	814
Grünanlagenpflege, Reinigung	595	626
Instandhaltungsaufwendungen	509	239
Betriebskosten	232	236
Kassendienstleistungen	147	138
Bewachungskosten	94	83
Versicherungen	74	74
Aufwendungen für Veranstaltungen	37	23
sonstige Mieten	18	20
übrige	30	23
	<u>2.587</u>	<u>2.276</u>

Der Anstieg der Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung erhöhte sich auf Grund der Anpassung der Pauschale zum 1. Mai 2012 um 37 Tsd. EUR. Den um 270 Tsd. EUR gestiegenen Instandhaltungsaufwendungen stehen Erträge aus Zuschüssen in Höhe von 263 Tsd. EUR gegenüber. Die Erhöhung der Aufwendungen für Kassendienstleistungen und Bewachungskosten steht in Zusammenhang mit der Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohnes in der Sicherheitsbranche.

Abschreibungen 1.345,9 Tsd. EUR
(Vj. 1.367,9 Tsd. EUR)

Die Abschreibungen betreffen die immateriellen Vermögensgegenstände (0,2 Tsd. EUR) und die Sachanlagen (1.345,7 Tsd. EUR).

Sonstige betriebliche Aufwendungen 79,6 Tsd. EUR
(Vj. 100,2 Tsd. EUR)

Gegenüber dem Vorjahr verminderten sich die Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten um 14 Tsd. EUR, da im Vorjahr Aufwendungen für ein Gutachten zur Beurteilung der Fusionsmöglichkeit der NKE und der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH enthalten waren.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 0,7 Tsd. EUR
(Vj. 1,3 Tsd. EUR)

Sonstige Steuern 1,0 Tsd. EUR
(Vj. 0,9 Tsd. EUR)

Die Position beinhaltet die Grund- und Kraftfahrzeugsteuern.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände 0,2 Tsd. EUR
(Vj. 0,3 Tsd. EUR)

In der Bilanzposition wird entgeltlich erworbene Software ausgewiesen.

Sachanlagen 53.631,0 Tsd. EUR
(Vj. 54.936,0 Tsd. EUR)

Im Geschäftsjahr erfolgten Zugänge in Höhe von 40,7 Tsd. EUR. Sie betreffen im Wesentlichen Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringwertige Anlagegüter.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 35,0 Tsd. EUR
(Vj. 98,3 Tsd. EUR)

Bis zum Prüfungszeitpunkt waren die Forderungen im Wesentlichen beglichen.

Sonstige Vermögensgegenstände 80,9 Tsd. EUR
(Vj. 95,5 Tsd. EUR)

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen an das Finanzamt aus Umsatzsteuer.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten 223,0 Tsd. EUR
(Vj. 139,2 Tsd. EUR)

Rechnungsabgrenzungsposten 63,6 Tsd. EUR
(Vj. 132,3 Tsd. EUR)

Der Ausweis betrifft Vorauszahlungen für Versicherungen für das Folgejahr.

Passiva

Sonderposten für Investitionszuschüsse 1.768,4 Tsd. EUR
(Vj. 1.826,5 Tsd. EUR)

Es handelt sich hierbei um nicht rückzahlbare Zuwendungen für diverse Projekte. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände.

Sonstige Rückstellungen 16,9 Tsd. EUR
(Vj. 20,9 Tsd. EUR)

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Jahresabschluss- und Prüfkosten (12,0 Tsd. EUR) sowie Steuerberatungskosten (4,9 Tsd. EUR).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 114,3 Tsd. EUR
(Vj. 72,4 Tsd. EUR)

Der Ausweis betrifft nur kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr, welche zum Prüfungszeitpunkt im Wesentlichen ausgeglichen waren.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern 3.711,0 Tsd. EUR
(Vj. 3.667,3 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2012 wie folgt zusammen:

	2012 (EUR)	2011 (EUR)
1. unterjährige Liquiditätsbeihilfen (Betriebskosten)	1.664.000,00	1.716.000,00
2. Abwicklung BUGA (Finanzierung Rechtsstreit)	1.160.000,00	1.160.000,00
3. Außensanierung Jahrtausendturm	716.789,64	716.789,64
4. Innensanierung Jahrtausendturm	74.504,40	74.504,40
5. Investitionszuschüsse	95.754,65	0,00
	<u>3.711.048,69</u>	<u>3.667.294,04</u>

Sonstige Verbindlichkeiten 1,3 Tsd. EUR
(Vj. 2,2 Tsd. EUR)

Rechnungsabgrenzungsposten 0,1 Tsd. EUR
(Vj. 0,1 Tsd. EUR)

Zusammenfassung

Der von der Deloitte & Touche GmbH geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2012 sowie der Lagebericht 2012 wurden in der 57. Aufsichtsratssitzung am 28.06.13 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt einstimmig der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2012 mit einer Bilanzsumme von 54.033.625,30 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.106.637,97 EUR festzustellen, den Jahresfehlbetrag mit den in 2012 geleisteten Zuwendungen in Höhe von 1.664.000,00 EUR zu verrechnen sowie den nicht verrechenbaren Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.442.637,97 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 51.502.634,59 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag in Höhe 50.059.996,62 EUR auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin empfiehlt der Aufsichtsrat, dem Geschäftsführer, Herrn Schreiber, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen.

Das Dezernat für Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2012 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist der entsprechende Protokollauszug der 57. Aufsichtsratssitzung vom 28.06.13 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung im Dezernat für Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz
4. Gewinn- u. Verlustrechnung
5. Lagebericht
6. Aufsichtsratsbeschluss (Nr. 159/2013) vom 28.06.2013